Gefährdungsbeurteilung

CfL: Das Schwimm-Sink-Verfahren zum Trennen von Kunststoffen

aufgerufen: 26.04.2024

Vorgang: Trennverfahren auf der Grundlage von Dichteunterschieden **LV SV**

Beschreibung: Man füllt das Becherglas zu drei Vierteln mit Wasser, dann gibt man das Gemisch aus der zerkleinerten PET-Flasche und der Verschlusskappe in das Wasser und rührt einmal kräftig um.

Schadensrisiko:

Beteiligte Gefahrstoffe:

andere Stoffe:
Bruchstücke einer zerkleinerten PET-Flasche und der zerkleinerten Verschlusskappe (insgesamt etwa 10 g)

Substitutionsprüfung durchgeführt
Substitution nicht erforderlich: keine Gefahrstoffe im Experiment

Besondere Sicherheitshinweise:

Maßnahmen / Gebote:

_ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Schule _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Lehrkraft _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ _ Unterschrift

Autor: Chemiedidaktik Rostock Quelle: Flint et al., Chemie fürs Leben - alltag- und schülerorientierte Unterrichtseinheiten (Rostock, Ausg. (G) EKF, erstellt am: 27.07.2017
S. 98-100, CfL: am Beispiel von Einweggeschirr, Kohlendioxid und Fleckenwasser) geändert am: 05.11.2017